

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

12.4.1855 (No. 99)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99.

Donnerstag den 12. April

1855.

## Bekanntmachungen.

Die Einführung von Dienstbüchern für Dienstboten betreffend.

Nach der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 23. November v. J., Nr. 16,586, die Einführung von Dienstbüchern betreffend" erfordert das Ein- und Ausschreiben der Dienstboten einen ungleich größeren Zeitaufwand als bisher. Wir sehen uns deshalb, um die Raschheit der Erledigung zu erzielen, welche sowohl im Interesse der Herrschaften als der Dienstboten liegt, veranlaßt, in dieser Beziehung Folgendes zu verordnen:

1) Die Stadt wird in drei Bezirke eingetheilt, wie folgt:

### I. Bezirk:

umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, so wie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude;

### II. Bezirk:

mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend;

### III. Bezirk:

mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend.

2) Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstboten-Wechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben am Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

3) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich nach obiger Bezirkseinteilung an nachbenannten Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden:

a) I. Bezirk:

Donnerstag den 12., Freitag den 13. und Samstag den 14. d. M.;

b) II. Bezirk:

Montag den 16., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. d. M.;

c) III. Bezirk:

Donnerstag den 19., Freitag den 20. und Samstag den 21. d. M.

4) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeige-Tagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

5) Alle Dienstboten, welche nach dem 12. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushilfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gefälligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

### Groß. Stadtamt.

v. Neubronn.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Licht in Darland. — An Vogel in Muggensturm. — An Böller hier. — An Siebert in Offenburg. — An Schmidt hier. — An Bischoff in Dieblingen. — An Weiß hier. — An Heim in Gottesau. — An Hoffmann in Homburg. — An Deeg hier. — An Schwarzwälder in Hornberg. — An Kühner in Lambrechtshofen. — An Mangold in Ludwigsburg. — An Schubert in Niederbühl. — An Fischer in Wisneck. — An Dörfer in Landau. — An das Artillerie-Regiment hier. — An Fünfgeld in Bingen. — An Ruoff in Neutingen. — An Walter in Schluttern. — An Wirkner in Iffezheim.

Karlsruhe, den 10. April 1855.

### Groß. Post- und Eisenbahnamt.

zumal

zumal

### Höhere Töchterschule.

Zuml.

Das neue Schuljahr in unserer Anstalt wird, so Gott will, Montag den 16. d. M. seinen Anfang nehmen, und die Aufnahme der dafür anzumeldenden Schülerinnen Samstag den 14. d. M., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Schullokal (Mitterstraße Nr. 5) stattfinden.

Wer den Direktor vorher zu sprechen wünscht, wolle sich gefälligst in dessen Wohnung verfügen, Stephaniensstraße Nr. 86, Treppe rechts, dritter Stock.

Im Uebrigen erlauben wir uns, auf unsere Bekanntmachungen in den letzten Jahren, auf unser zahlreich ausgegebenes Programm und auf das Ergebnis unserer vor Kurzem gehaltenen öffentlichen Prüfung uns zu berufen.

Karlsruhe, den 8. April 1855.

Die Direktion.

Mosdorff.

Zuml.

Anmeldung.

### Seminarschule.

Nächsten Montag, den 16. d. M., beginnt wieder der Unterricht in der Seminarschule. Die Anmeldung und Aufnahme neu eintretender Schüler geschieht an demselben Tage, Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 11. April 1855.

Die Seminardirektion.

3.

### Fahrnißversteigerung.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die Versteigerung der Fahrniße aus dem Nachlasse des Buchhändlers Franz Nöldke dahier, nämlich von Gold und Silber, Büchern, Herrenkleidern, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeschirre und allerlei Hausrath,

am Dienstag den 17. d. M.,

Früh 9 Uhr,

im Hause Nr. 21 der Steinstraße statt.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

Großh. Stadtschreiber.

Gerhard. Wörner.

Zuml.

Fortsetzung der großen

### Manufakturwaaren-Versteigerung,

wobei besonders heute Tuch und Leinwand vorkommt, Langestraße Nr. 151, aus Auftrag des Herrn E. Stempf.

Karlsruhe, den 12. April 1855.

H. Herrenschmidt,  
Gerichtstaxator.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Reith. by.

Adlerstraße Nr. 40 ist auf den 23. April zu vermieten: der untere Stock mit 3 geräumigen Zimmern, Kammer, nebst Zugehör; sogleich 2 möb-

lirte Mansardenzimmer für einen oder zwei solide ledige Männer.

Kademeistraße Nr. 34 ist ein auf die Straße gehendes, hübsches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 18 ist im Seitenbau im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 37, neben Bierbrauer Eisele, ist im Seitenbau ein Logis zu ebener Erde von einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, an stille Leute auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 118 ist ein Laden nebst Wohnung, Küche, Keller, Speicherkammer und übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 142 ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; auf Verlangen werden 1 bis 2 Mansardenzimmer dazu gegeben.

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. Juli zu vermieten: der untere Stock bestehend in vier Zimmern mit Alkof, der zweite Stock abgeschlossen in 7 Zimmern mit Alkof, Stallung für 3—4 Pferde, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere Langestraße Nr. 126 im Laden zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 4, Eck des innern Birkels, ist im mittlern Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann Kost dazu verabreicht werden.

Waldhornstraße Nr. 45 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere im Seitengebäude zu ebener Erde.

Bähringerstraße Nr. 54, im zweiten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auch später an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 59 sind im untern Stock 2 freundliche Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 5 sind im Hinterhaus im zweiten Stock zwei Logis, das eine in 2 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, das andere in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller bestehend, beide Antheil an dem Waschhaus, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Birkel (äußerer) Nr. 16 ist der dritte Stock an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Schwarzwäschebehälter, nebst den übrigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

2. Zuml.

by. Dupr.

by. Saubert.

by. Rayer.

by. Wagner.

by. Hach.

Zuml. by.

Fretschler.

Anmeldung.

by. Müller.

by. Schumacher.

by. Hoffmann.

by. Soder.

by.

Haimdingen.

Zuml.

Ad. Kautz.

*hy.*  
*Reichth.*  
*v. Friedrich.*  
*hy.*  
*imul.*  
*Reife.*  
*imul.*  
*Samstag.*  
*Freitag.*

**Zirkel (innerer) Nr. 17** ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

In einer freundlichen Lage sind zwei Wohnungen, eine von 7 Zimmern, Küche ic., die andere von 5 — 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Bedarf auf den 23. April beziehbar, zu verleihen; auf Verlangen Stallung und Remise. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 83 im untern Stock.

In freundlichster Lage, Sommerseite, ist auf den 23. Juli ein Quartier mit Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wohnung zu vermieten.**

Kronenstraße Nr. 52 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Schweizer, Langestraße Nr. 131.

**Wohnung zu vermieten.**

*Schenk.*  
*hy.*

In der Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w., auf den 23. Juli zu beziehen. Auch ist ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und Küche, auf den 23. April zu beziehen. Näheres im zweiten Stock vornenheraus.

**Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.**

*hy.*  
*Schenk.*

Langestraße Nr. 191 ist ein zwei Stockwerk hoher Raum, der sich zu einer Werkstätte für Feuerarbeiter, Schreiner oder auch zu einem Magazin eignet, nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden.

**Zimmer zu vermieten.**

*hy.*  
*DeWeste.*

In der Erbprinzenstraße Nr. 9, im zweiten Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. — Dasselbst sind auch schöne Neu-Holländer Kanarienvögel zu haben.

**Zimmer zu vermieten.**

*hy.*  
*Schmell.*

Et der Karls- und Akademiestraße Nr. 45 ist zu ebener Erde ein schön möbirtes Zimmer mit zwei Fenstern auf den 1. Mai zu vermieten.

**Haus zu vermieten.**

*hy.*  
*imul.*  
*Heiffer.*

Das Haus Stephaniensstraße Nr. 33 ist im Ganzen zu vermieten; dasselbe besteht in 10 Zimmern, 4 Mansardenzimmern, Trockenspeicher, nebst einem kleinen Gärtchen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in Mühlburg im Hause Nr. 140.

**Zimmergesuch.**

*hy.*  
*imul.*  
*Schmitt,*  
*Minist. Rath.*  
*imul.*

Ein lediger Herr wünscht 3 — 4 unmöbirtete, elegante Zimmer zu miethen. Anerbietungen werden im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

**Vermischte Nachrichten.**

*hy.*  
*Kubach,*  
*imul.*  
*imul.*  
*imul.*

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches waschen, kochen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen von gesehtem Alter, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 8 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch] Ein braves, solides Mädchen vom Lande, das schon hier gedient hat, bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 72.

(1) [Dienstgesuch] Ein junges, gesehtes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und spinnen kann, wünscht in diesem Fache sogleich eine Stelle. Auf Verlangen kann dasselbe auch von ihrer früheren Herrschaft empfohlen werden. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches in der Nähe von Karlsruhe bisher in einem Pfarrhause in Dienst gestanden ist, kochen, putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hintergebäude im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 93.

(1) [Dienstgesuch] Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 56 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch] Ein gesehtes, stilles Mädchen, welches gut kochen, schön waschen, bügeln und nähen kann, überhaupt sich jedem Geschäft willig unterzieht und besonders gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres neue Waldstraße Nr. 81 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 211.

**Kapital zu verleihen.**

Es sind 1200 — 1500 fl. gegen erstes Unterpfand in Liegenschaften auszuleihen. Bei wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**4procentige Werthpapiere**

werden gegen Vergütung von 1 % zu cediren gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **v. Reichenstein**, innerer Zirkel Nr. 21.

*hy.*

Es wird ein Gärtner gesucht, welcher den Gemüsebau und die Behandlung von Reben und Bäumen vollkommen versteht, und sich durch Zeugnisse hierüber ausweisen kann. Näheres bei Herrn Thorwart am Mühlburgerthor.

### Als Haushälterin

Kann ein gefesttes, in den erforderlichen weiblichen Arbeiten kundiges Frauenzimmer bei einer anständigen Familie in Baden untergebracht werden durch das öffentliche Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein**, innerer Zirkel Nr. 21.

### Stellegesuch.

Ein solides Mädchen, welches schon zwei Jahre in einem Putzgeschäft gearbeitet, wünscht hier in einem solchen Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 83 parterre.

Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht 1 oder 2 Laufdienste. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 25 im zweiten Stock.

### Dienstgesuch.

Ein junger Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer; auch ist derselbe im Serviren und in der Gartenarbeit bewandert. Näheres im Commissions-Bureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

### Lehrlingsgesuch.

In mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft kann ein gesitteter, junger Mann sogleich als Lehrling eintreten.

Karlstraße, im April 1855.

**Heinrich Schnabel**,  
am Marktplatz.

### Lehrlingsgesuch.

Ein junger ordentlicher Mensch, welcher Lust hat, das Sattler- und Tapezier-Geschäfte zu erlernen, kann sogleich in die Lehre eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 65.

### Verlorenes.

Mittwoch den 11. d. M. ging ein Portemonnaies mit 1 fl. 18 bis 24 kr. verloren; auf der Außenseite befindet sich ein Porträt von einem Frauenzimmer. Der Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung im Gasthaus zum goldenen Kreuz abzugeben.

### Verlorenes.

Heute Nachmittag, den 11. April, ging zwischen 3 und 4 Uhr in der Stadt, zwischen der Erbprinzen- und Lammstraße, ein gestickter Sackentragen verloren. Man bittet, denselben in der Erbprinzenstraße Nr. 28 abzugeben.

### Verlorenes.

Vom Samstag auf den Montag ist ein Doppelschlüssel verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

### Verlorenes.

Durch den Wind ging am Dienstag Abend nach dem Schlusse des Theaters auf dem Theaterplatz eine Kappe verloren. Sie ist ziemlich neu und von braunem Tuch verfertigt; das Futter ist roth und mit dem Namen „Ch. Singer“ versehen. Man bittet den redlichen Finder, die Kappe kleine Herrenstraße Nr. 9 abzugeben.

### Aufforderung und Warnung.

Am Ostermontag wurde in Mühlburg im Hirsch, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, ein großer grauer, mit einem röthlichen Streifen versehener, achteckiger Shawl, ächt von Wolle, im Werth von 15 fl., entwendet. Wer den Thäter namhaft macht, erhält eine Belohnung von 1 fl. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt und die Herren Färber darauf aufmerksam gemacht. Näheres im Kontor des Tagblattes anzusehen.

### Kartoffelverkauf.

Auf der Großh. Domäne Scheibenhart sind bei dem Unterzeichneten zu verkaufen:  
circa 350 Sester weiße Spätkartoffeln und  
" 100 " rothe (fog. Heckling).  
Pächter **F. Schrickel**.

### Gebrauchte Schulbücher

besonders für das Lafontaine'sche Institut, werden billig abgegeben in

**Döring's** Spielwaarenhandlung.

### Verkaufsanzeige.

Es ist ein eiserner Kochherd mit 4 Häfen sammt Bratofen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 62 im zweiten Stock.

Ein **Ruhe-Lehnstuhl**, durchaus mit Koffhaar gepolstert, ist zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße Nr. 96, eine Treppe hoch.

### Wirthschaftsverpachtung.

Eine frequente Gastwirthschaft in einer der besten Lagen der Residenzstadt ist mit den erforderlichen Wohn- und Fremdenzimmern, sowie den andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu verpachten. Vortheilhaft würde es für den Wirthschaftsführer sein, wenn er zugleich ein Metzger wäre. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

### Privat-Bekanntmachungen.

Schöne frische Zitronen und Orangen

empfiehlt billigt

**C. Arleth**.

Große bestkochende Erbsen zu 5 kr. per Pfund, Linsen, Hirsen, Sago, grüne Kernen, gerollte Gerste, Kernengries, Suppenudeln, acht italienische Macaroni, Tapioca, Arrow-Root, schöne Main- und türkische Zwetschgen, feinstes Kunstmehl zu 1 fl. 54 kr. per Achtel, gerissene Erbsen und Welschkorngrös zu 7 kr. per Pfund empfehle ich zur geneigten Abnahme.

**H. Kranth,**  
am Spitalplatz Nr. 30.

**Frische westph. Schinken, ital. Salamis** mit oder ohne Knoblauch, **Göttinger und Braunschweiger Würste, kleine Göttinger Knackwürstchen, ächte Lyoner Cervelat** und geräucherter **Frankfurter Brat- und Leberwürste** empfiehlt

**C. Arleth.**

Schöne/große  
**Orangen und Citronen,**  
acht holländischen schwarzen  
**Brustcandis,**

schönen weißen Stampfsucker zu 17 kr. per Pfund, und ächtes Kaffee-Surrogat von Werner Breuer in Köln empfiehlt

**H. Kranth,**  
am Spitalplatz Nr. 30.

**Selterfer, Adelheidsquelle** und Friedrichshaller Bitterwasser ist in frischer Füllung eingetroffen bei

**C. Arleth.**

**Rechtes kölnisches Wasser** von 20 kr. an und höher die Flasche,  
**Doppeltes Breisgauer Wasser** in eleganten Flacons à 36 kr.,

empfohlen von mehreren Herren Doktoren und Professoren in Freiburg, ist die alleinige Niederlage in Karlsruhe bei

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Gemeinde-Tuchbleiche Königsbach.**

Für obige Bleiche besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Lächer und verspreche prompteste Bedienung.

**Ed. Erleben.**

Den Herren Bäckern zeige ich ergebenst an, daß ich mich auf vielseitiges Verlangen entschlossen habe, mein seit längerer Zeit aufgegebenes Geschäft wieder anzufangen. Ich empfehle mich daher von Neuem zum Besen von Backöfen, unter Zusicherung tüchtiger Arbeit und billiger Preise, und beziehe mich in Bezug auf meine Leistungen auf die günstigen Zeugnisse der Herren Bäckereimeister Geisendorfer und Marbe.

**Friedrich Franz,**  
Backofenmacher in Durlach.

Unser reichhaltiges Lager  
ächt  
**Bielefelder Leinwand**  
und  
**Caschentücher**  
von purem Handgespinnst

bringen wir in gefällige Erinnerung.

**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Empfehlung.**

Fumist **Grüniger** empfiehlt sich auch dieses Jahr, rauchende Kamine in Küchen oder in Zimmern gänzlich vom Rauche zu befreien, sowie Kunstherde, Kesselfeuerungen und alle andere Arten Heizungen in Destillations- und andern Fabriken auf's Praktischste neu aufzuführen oder zu verbessern.

Seine Wohnung ist im **grünen Baum.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 12. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach den Uebersetzungen von Schiller und Wolf für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Die zur Handlung gehörige Musik von W. Kalliwoda.

Freitag den 13. April. II. Quartal, 48. Abonnementsvorstellung. **Die Gebrüder Foster,** oder: **Das Glück mit seinen Launen.** Charakter-Gemälde in 5 Akten, nach einem englischen Plane, von Dr. Karl Töpfer. Thomas Foster: Herr Keller, vom Stadttheater zu Mainz und Robert Foster: Herr Kühn, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, zum Debut.

Frankfurter Börse am 10 April 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
n.	kr.	n.	kr.	n.	kr.
Neue Louisd'or . . . . .	10 45	Gold al Marco . . . . .	376		
Pistolen . . . . .	9 35	Preussische Thaler . . . . .	1 46 1/2		
dito Preuss. . . . .	10 4	5 Franken Thaler . . . . .	24 28		
Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9 42 1/2	Hochhaltig Silber . . . . .			
Rand-Ducaten . . . . .	5 33	DISCONTO . . . . .	3 1/2		
20 Franken-Stücke . . . . .	9 21 1/2				
Engl. Sovereigns . . . . .	11 45				

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

9. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 9,5"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 7	27" 9"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 6	27" 8"	"	Regen
10. April				
6 U. Morg.	+ 5	27" 4"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 7 1/2	27" 3"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 3"	West	umwölkt

*Zuml.*  
*unzug.*

*Zuml.*  
*unzug.*

*b.*

*ler*

Ich bin von meinen Einkäufen in **Paris** zurückgekehrt, und ist mein Lager für bevorstehende Sommersaison mit den neuesten Erscheinungen aller Arten **Damen-Hüte** zc. reichhaltig versehen.

Die neuesten **Strohhüte, Bänder** und **Blumen** werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben.

**Henriette Bühler.**

Kronenstraße Nr. 15.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Sander, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Hüttenbach, Kfm. v. Worms. Hr. Greiner, Kfm. v. Ulm. Hr. Erhard u. Hr. Haug, Kaufl., Hr. Herrmann, Fabkt. m. Sohn, Frau Grab m. Bedg. u. Hr. Grab, Partik. v. Pforzheim. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Schweinfurt. Hr. Eslinger, Kfm. v. Tübingen. Hr. Schmitt, Kfm. v. Remscheid. Hr. v. Davans, Bezirksförster von Pforzheim. Hr. Fink, Professor v. Freiburg. Hr. Braun, Kaufm. von Speier. Frau Menges und Frau Matern von Frankfurt.

**Deutscher Hof.** Hr. Baron v. Iffrig v. Straßburg. Hr. Hg, Hofjäger v. Dauschlott. Hr. Scholten, Holzhandl. a. Holland.

**Englischer Hof.** Hr. Kauf, Rentier mit Fam. von Straßburg. Hr. Haag mit Gattin von Augsburg. Hr. Wursten, Kfm. v. Frankfurt. Frau v. Petrilowska v. Freiburg. Hr. Doktor v. Bruns, Professor v. Tübingen. Frau Marlow, Hofopernsängerin, Hr. Rüden, Postkapellmeister u. Hr. Marlow, Part. v. Stuttgart. Hr. Säe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schlessinger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bobmer, Rent. mit Fam. v. Zürich. Hr. Nüscheler, Doktor daher. Frau Schmidt v. München. Hr. Manz, Fabr. v. Gaggenau. Hr. Reviand, Part. v. Elberfeld. Hr. Gallenstein, Kfm. v. Heidelberg.

**Erbprinzen.** Hr. Stabel, Oberhofrichter v. Mannheim. Hr. Schönlein, Professor v. Basel. Hr. Traumann, Rentier v. Mannheim. Hr. Doktor Hoffmann v. Frankfurt. Hr. Leuz, Fabkt. v. Bremen. Hr. Böding, Fabkt. v. Aschbacherhütte. Hr. Ott, Weinhd. v. München. Hr. Montfort, Kfm. v. Freiburg. Hr. Schäfer, Assessor v. Darmstadt. Hr. v. Geusau, Kttm. v. Baden. Hr. Doktor Bunsen u. Hr. Doktor Berchtolt v. Heidelberg. Hr. Doktor Bobstein m. Bedg. v. London. Hr. Völker, Rent. v. Edenkoben. Hr. Alleborn, Kfm. v. Mainz. Hr. Schlessinger, Rentier v. Baden. Hr. Bronner, Dekonom m. Sohn v. Rheinzabern. Hr. Schweizer, Kfm. v. Bischofsweiler. Hr. Frank, Kfm. v. Bruchsal.

**Goldener Adler.** Hr. Rees, Mechanikus m. Schwester v. Heidelberg. Hr. Einbach, Zollverwalter v. Weisweil. Hr. Dupre, Apotheker u. Hr. Schmidt, Commissionär v. Heidelberg. Hr. Wahl, Part. v. Bühl. Hr. Braunwart, Amtsevisor mit Familie v. Neckargemünd. Hr. Kente, Müller daher. Frau Lang von Ladenburg. Hr. Werner, Müller v. Hirschhorn. Hr. Hoh, Bezirksförster u. Frau. Hoh v. Schönau. Frau Langmann v. Marktrödingen.

**Goldener Ochse.** Hr. Jordan, Lehrer v. Käferthal. Hr. Mez, Partikulier v. Heidelberg. Hr. Leopold u. Hr. Schmitt, Kfl. v. Mannheim. Hr. Scheuermann, Kfm. v. Ulm. Hr. Hemmer u. Hr. Müller, Kfl. v. Köln. Hr. Kohl, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Albrecht, Kfm. v. Offensbach. Hr. Albrecht, Maler v. Frankfurt. Hr. Gall, Kfm. v. Waibstadt. Hr. Erlanger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kampeck, Kfm. v. Mannheim.

**Römischer Kaiser.** Hr. Haunberg, Kfm. m. Frau v. Wien. Hr. Lorch, Fabkt. v. Neustadt. Hr. Graß, Gutsbesitzer v. Weiskirchen. Hr. Bildgald, Gutsbesitzer a. Mecklenburg. Hr. Wormser, Commissionär v. Eichstadt. Hr. Metz, Fabkt. v. Posen. Hr. Werner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Sautter, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Schneider, Kfm. v. Lindau.

**Rothes Haus.** Hr. Fierer, Notar v. Freiburg. Hr. Barth, Maler v. Heidelberg. Hr. Kühn, Hoffchauspieler u. Hr. Merthofer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kochmann, Lehrer v. Pforzheim. Hr. Hasler, Kfm. u. Hr. Straßer, Lehrer v. Rönischaffhausen. Hr. Koch, Kaufm. v. Köln. Hr. Seig, Dekonom v. Heilbronn. Hr. Strucker, Fabkt. v. Mannheim. Hr. Hirschler, Gutsbesitzer m. Familie v. Landau. Hr. Stabel, Buchhd. u. Hr. Sucker, Geschäftsführer v. Würzburg. Hr. Wagner u. Hr. Schober, Kfl. v. Pforzheim. Hr. H. Wagner, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Hr. Karl Wagner u. Hr. Schober, Kaufl. daher. Hr. Stengel m. Sohn v. Lichtenau. Hr. Zipp, Part. v. Freiburg. Hr. Götter, Fabr. v. Neustadt. Hr. Pfannenstiel, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Günther, Instrumentenmacher v. Kirchheim.

**Sonne.** Hr. Straßer, Lehrer v. Rönischaffhausen. Hr. Gebhard, Hr. Köbertin u. Hr. Bez, Bijoutiers v. Pforzheim.

**Waldhorn.** Hr. Jangbecker, Kfm. v. Koblenz. Hr. Bach, Kfm. nebst Kinder v. Salzw. Hr. Bullmann, Graveur v. Oberstein. Hr. Jott, Priv. m. Familie v. Weiskirchen. Hr. Obert, Priv. mit Frau von Delans. Hr. Koch, Richter v. Landau. Hr. Jäger, Eisenbahndirektor v. Ludwigshafen. Hr. Deimling, Historiker v. Freiburg. Hr. Hoffmann mit Fam. v. Kandel. Hr. Höll, Kfm. v. Landau.

**Weißer Bär.** Hr. Schachleiter, Oberhofgerichtssek. v. Bruchsal. Hr. Chiarini, Part. m. Gattin v. Stuttgart. Hr. Berber, Part. v. Tuttlingen. Hr. Kösch, Bürgermeist. v. Forchheim. Hr. Haab, Geschäftsführer v. Weizen. Hr. Illig, Lehrer, Hr. Bachmann, Handlungsreis. u. Hr. Ulmann, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Coine v. Asbach. Hr. Benz v. Neffelrode.

#### In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Poyer, Wittwe: Frau Pfarrer Specht m. Fam. v. Rötteln. Hr. Humbert-Droz v. Lachauzdefonds. — Bei Kammerherr Graf Wilt. v. Sponeck: Hr. E. v. Althaus v. Emmendingen. — Bei Hofschirg Witth: Frau Köbele v. Ringsheim. — Bei Frau Oberingenieur Morat: Frau Stein v. Kenzingen. — Bei Revisor Steinmann: Frau Pfarrer Göpp v. Berstett. — Bei Steuerdirektor Maier: Hr. Mezger, Student v. Heidelberg. — Bei Lyzeumlehrer Zeuner: Frau. Pauline u. Louise Göb v. Lichtenau u. Frau Löwenwirth Koh v. Forbach. — Bei Franz Keg: Frau Antonie Keg von Hamburg. — Bei Professor Schmitz: Frau. Marie Hiehn v. Neckargemünd. — Bei Schirmfabrikant Dötter: Frau. Mina Pellisser v. Sinsheim. — Bei Kaufm. S. Permsheim: Frau Kaula von München.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.